

Hier treffen sich die Wortakrobaten

Der Kulturkreis hat für diesen Freitag wieder einen „Poetry-Slam Deluxe“ organisiert – Sieben Künstler geben sich „Open Air“ die Ehre

Schriesheim. (nip) Mehr als die Hälfte der Karten sind bereits verkauft, und so gehen die Organisatoren vom Kulturkreis Schriesheim davon aus, dass auch dieser „Poetry-Slam Deluxe“ die letztjährige Marke von rund 400 Besuchern erreicht.

Es ist der neunte „Wettbewerb dichtender Wortakrobaten“, den der Kulturkreis auf die Beine stellt: An diesem Freitag, 28. Juni, geben sich auf der Open-Air-Bühne auf dem Bürgermeister-Rufer-Platz vor dem Zehntkeller ab 20.30 Uhr sechs Slammer das Mikrofon in die Hand, wobei sich Nikita Gorbunov, der russischstämmige Wahl-Schwabe und Rapper (zudem ein Urenkel des berühmten russischen Schriftstellers Lew Kopelew), an diesem Abend um die musikalische Begleitung des wortreichen Ereignisses kümmern wird. Und das wird groß, wie allein schon der Begriff „Deluxe“ vielversprechend Luxuriöses verheißt.

Dabei geht es nicht unbedingt um die schiere Masse, sondern vor allem um Klasse. Um die witzige, nachdenkliche und mitreißende Vielfalt im literarischen



Christian Glocker (l.) und Dieter Weitz vom Kulturkreis werben kräftig für den „Poetry-Slam Deluxe“ am Freitag. Foto: nip

Mix aus Lyrik, Lautpoesie, Prosa, Rap, Story-Telling, Comedy und Spoken Word.

Bekannte Top-Slammer treten auf: Da ist der Lörracher Philipp Stroh, angekündigt als „Schachtel Pralinen“ und „kreatives Inferno“. Und Natalie Friedrich ist dabei, in Karlsruhe geboren und in Ettlingen aufgewachsen. Geschadet hat das nicht: Die Germanistik-Studentin zählt inzwischen zu den festen und ausgezeichneten Größen der Szene. Marina Sigl hat Chemie studiert, doch die Schwarzwälderin beeindruckt andererseits auch mit tiefgründiger Lyrik und Poesie als Hommage an das Leben. Dann ist Adrian Mulas an Bord, ebenfalls aus der Fächerstadt kommend und seit der Grundschule Gedichte schreibend. Das Vorbild des 24-jährigen Poetry-Slam-Meisters ist Heinz Erhardt. Nicht zuletzt beehrt Stefan Unser die Weinstadt: Unser wurde 2016 Poetry-Slam-Landesmeister von Baden-Württemberg, kommt ebenfalls aus der Gegend um Karlsruhe und offenbart in seinen Texten die ständige „Suche nach intelligentem Leben“.

Moderiert wird das Ganze am fußballfreien Freitag vom zweifachen deutschsprachigen Vizemeister im Poetry Slam, Philipp Herold. Der Heidelberger schreibt, spielt und spricht verschiedenste Formate ein – in Schriesheim ist er ebenfalls kein Unbekannter.

Bei schlechtem Wetter würde der Abend in den Zehntkeller verlegt, doch auch da bleibt es beim Einlass ab 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 13 Euro, Mitglieder des Kulturkreises, Schüler, Studenten und Azubis zahlen elf Euro.

Der Vorverkauf läuft online (Tickets zum Ausdrucken) über den Kulturkreis-Ticketshop www.kk-schriesheim.de/programm/tickets. Karten gibt es aber auch im „HandWerk“ in der Heidelberger Straße 24 sowie bei „Peppilello“ in der Kirchstraße 1a. Die Bewirtung übernimmt das Gasthaus „Zum Goldenen Hirsch“ mit kleinen Speisen. Der Kulturkreis schenkt alkoholfreie Getränke, Bier von der Lobdengau-Brauerei Ladenburg und Weine von der Winzergenossenschaft aus.